



Hannah Dougherty

geboren 1980 in Philadelphia (USA)
studierte Malerei am Maryland Institute College of Art,
Baltimore (USA) und dem Royal College of Art, London (UK)
lebt und arbeitet in Berlin.
www.hannadougherty.net

Hanna Marie Bruhn

studierte Kunstgeschichte und Kommunikationswissenschaft in Essen,
Bruxelles und Berlin. war von 2006 bis 2015 als Kuratorin der Kunstsammlung
von Vattenfall für die gesamten Kunstaktivitäten des Konzerns verantwortlich.
arbeitet seit 2016 freischaffend als Kuratorin und Kunstberaterin.

Brendan Dougherty

geboren 1978 in Philadelphia (USA)
lebt und arbeitet als Komponist und Performer in Berlin.

ALTARBILDVERHÜLLUNGEN

in der Paul-Gerhardt-Kirche in der Passionszeit

2011 Sabine Herrmann

2012 Michael Morgner

2013 Felix Droese

2014 Katharina Grosse

2015 Thomas Florschütz

2016 Hannah Dougherty

Die Altarbildverhüllung wird kuratiert von
Sabine Herrmann, Klaus Killisch und Markus Rheinfurth
und ist eine Veranstaltung der Evangelischen Kirchengemeinde Prenzlauer Berg Nord
mit Pfarrer Tobias Kuske.

Kontakt

Evangelische Kirchengemeinde Prenzlauer Berg Nord
Gethsemanestr. 9, 10437 Berlin
Pfarrer Tobias Kuske
E-Mail: t.kuske@ekpn.de
mobil: 0160-7 17 31 44
www.ekpn.de

Weitere Informationen
www.magnetberg.de/passion



Öffnungszeiten

Paul-Gerhardt-Kirche,
Wisbyer Straße 7, 10439 Berlin
donnerstags, 16:00 – 19:00, freitags, 15:00 – 17:00 Uhr
und zu den Gottesdiensten

PASSION



Foto Dougherty, Killisch; Grafik-Designbüro Dieter Wendland AGD



Während der 40-tägigen Fastenzeit vom 10. Februar bis zum 26. März 2016 wird das große Altarbild des auferstandenen Christus von Gerhard Noack (1910) durch eine zeitgenössische Arbeit der Künstlerin Hannah Dougherty verhüllt. 1980 in Philadelphia (U.S.A.) geboren, ist sie die bisher jüngste Künstlerin des Kunstprojektes zur Passionszeit in der Paul-Gerhardt-Kirche. Seit dem Abschluss ihres Kunststudiums am Maryland Institute College of Fine Arts im Jahr 2002, lebt und arbeitet sie in Berlin. Bereits 2005 wurden ihre Arbeiten sowohl auf der Biennale in Warschau als auch auf der Biennale in Prag gezeigt. Ihre erste große Einzelausstellung in einem Museum folgte 2006 in der Berlinischen Galerie.

In den bisherigen Arbeiten von Hannah Dougherty standen oftmals (Haus-) Tiere im Bildmittelpunkt. Diese sind teilweise akribisch genau gezeichnet, manchmal nur mit wenigen Strichen umrissen. Ihre Bildgegenstände oder Tiere zeigt die Künstlerin jedoch nie in einer intakten Landschaft oder Umgebung. Sie sind meistens vollkommen isoliert und Teil einer Collage. Neben Tieren und Naturphänomenen wie Regenbögen finden sich in diesen Collagen bunte, geometrische Muster, grafische Elemente der Dürer-Zeit sowie alte Schwarz-Weiß-Fotos und Ausschnitte unterschiedlichster Printprodukte. Feine Zeichnungen auf Papier oder Leinwand werden mit rauem Sperrholz-Elementen oder Industriematerialien kombiniert. Alles »Süß« oder Kitschige, was (Haus-)Tierdarstellungen an sich haben könnten, wird dadurch konterkariert.

In Naturphänomenen wie dem Regenbogen, Wolkenformationen oder eben den Tierdarstellungen zeigen sich im Werk von Hannah Dougherty immer wieder Elemente der Schöpfung. Doch statt des Paradiesischen steht oftmals eine gewisse Verletzlichkeit im Vordergrund. Die Arbeiten von Hannah Dougherty haben – bei all ihrer oft frohen Farbigkeit – meist etwas melancholisch bis tragisch Komisches. Sie laden dadurch immer wieder zu Reflektionen über den Stellenwert von Natur und Lebewesen in der modernen Industriegesellschaft ein.

Über ihren bisherigen Kunstwerken schwebten immer wieder »göttliche« Hände, Wolkenformationen oder »Spruchbänder«. Diese Bildelemente wurden häufig zur Darstellung des Himmlischen in der christlichen Bildkunst des ausgehenden Mittelalters und der Renaissance verwendet. Hannah Dougherty malt diese zumeist mit dicken, schwarzen Schraffurstrichen – als wären diese Bildelemente aus Holzschnitten und Kupferstichen der Dürer-Zeit entnommen. Ihre Installation zur Passionszeit knüpft genau an diesem Element ihres bisherigen Schaffens an und stellt eine intensive Auseinandersetzung mit der Wiedergabe von Stofflichkeit durch Albrecht Dürer dar. *Hanna Marie Bruhn*



Altarbildverhüllung in der Paul-Gerhardt-Kirche

HANNAH DOUGHERTY

12. Februar bis 26. März 2016

Wisbyer Straße 7, 10439 Berlin-Prenzlauer Berg

12. Februar 2016, 18:00 Uhr

Einladung zur Eröffnung

Pfarrer Tobias Kuske

Einführung Hanna Marie Bruhn

Musikalische Gestaltung Brendan Dougherty

6. März 2016, 15:00 Uhr

Konzert

Dieterich Buxtehude »**Membra Jesu nostri**«

European Bachensemble, Leitung: Kim Nguyen

Passionsandachten

ab 18. Februar 2016

25. Februar, 3. März, 10. März, 17. März

jeweils 18:30 – 19:00 Uhr

Liturg: Pfarrer Tobias Kuske